

## Ideenkiste



In dieser Ideenkiste dreht sich alles um Ostern. Rund um Ostern gibt es viele Bräuche. Mit dem Fackeltanz soll an die Osterfeuer erinnert werden, die in vielen Regionen im deutschsprachigen Raum entzündet werden. Feuer fasziniert nicht nur Kinder – mit dem Fackeltanz haben Sie ein Angebot ganz ohne Brandgefahr.

Ute Lantelme



## Fackeltanz

Bei diesem Tanz kommen rote Tücher zum Einsatz. Dafür können die Kinder vorab auch Papiertaschentücher rot einfärben.

### Tip:

Die Papiertaschentücher mit Ostereierkaltfarbe färben. Dazu tauchen die Kinder die Papiertaschentücher in die vorbereitete Farbe und legen sie zum Trocknen auf einem Stück Backpapier

auf die Heizung/einen Wäscheständer. Die Papiertaschentücher, bevor sie trocken sind, bitte vom Backpapier abnehmen, damit sie nicht festkleben.

*Schau mal her, mit meiner Fackel,  
lauf ich rum mit viel Gewackel.  
Lass es flackern, denn ich kann's  
Und jetzt bitt ich dich zum Tanz.*

*Schau mal her, mit unsren Fackeln,  
wie wir tanzen, wie wir wackeln.  
Nicht allein, lieber zu zwei'n.  
Fröhlich woll'n wir dabei sein.*

*Alle hier mit ihrer Fackel,  
laufen rum mit viel Gewackel.  
Bilden einen Fackelkranz.  
Und dann geht er los, der Tanz.*

*Ganz hoch nach oben könn' wir  
wackeln,  
mit unsren schönen roten Fackeln.  
Wir pusten fest – ein jeder kann's.  
Dann ist er aus, der Fackeltanz.*

### So geht's:

Jedes Kind bekommt zwei rote Tücher. Die Kinder stehen im Kreis.

### Strophe 1

Das Kind hält eine rote Tuch in der rechten Hand und hebt dieses wackelnd hoch. Ein Kind dreht sich nach rechts, eins nach links, und sie verbeugen sich als Aufforderung zum Tanz.

### Strophe 2

Wie Strophe eins, diesmal mit Tüchern in beiden Händen. Die zwei Kinder, die sich aufgefordert haben, bewegen sich im kleinen Kreis.

### Strophe 3

Alle Kinder bewegen sich im großen Kreis und wedeln dabei mit beiden Tüchern.

### Strophe 4

Alle Kinder wedeln mit beiden Tüchern und heben dazu die Arme weit hoch über den Kopf. Dann pusten sie die „Fackeln“ aus.

Schwerpunkt dieses Spiels sind Kooperation und Gleichgewicht (Bewegung mit Armen über dem Kopf, Armbewegungen).



## Ostereier-Anhänger

Unser Osterstrauß wird in diesem Jahr ganz nachhaltig geschmückt und macht noch weit über Ostern hinaus Freude.

**Materialien:** altes Papier, Eierkartons, Wasser, Küchenmaschine oder Pürierstab, Eischablone, alte Küchenhandtücher, Backblech, Wäscheständer, Blumen- und Salatsamen, Anspitzerreste von wasser-  
vermalbaren Buntstiften, Locher, Faden

### So geht's:

Die Kinder reißen den Eierkarton in kleine Stücke und weichen sie (am besten über Nacht) in einer großen Schüssel ein. Die Kinder dürfen die eingeweichten Kartonreste durchkneten. Es wird etwas Wasser abgegossen und dann alles püriert, sodass eine dickliche Masse entsteht. Überschüssiges Wasser abgießen.

Die Kinder verteilen den Papierbrei auf einem mit einem Küchenhandtuch ausgelegten Backblech und streichen den Brei dabei glatt. In die feuchte Masse streuen die Kinder die Samen und arbeiten diese bei Bedarf etwas in den Brei ein.

### Tipp 1:

Die bunt gesprenkelten Eier entstehen durch das Einstreuen der Anspitzerreste. Da diese wasserlöslich sind, ergeben sich schöne Effekte und der graue Karton wird schön bunt.

Der Brei sollte an einem warmen Ort über Nacht etwas vortrocknen. Dann werden die Handtücher an allen vier Enden gefasst (von zwei Personen) und auf einen Wäscheständer zum Trocknen gelegt. Nach etwa einem Tag, je nach Wetter und Raumverhältnissen, ist der Bogen getrocknet.

Auf dieses Papier werden mithilfe einer Schablone Eier aufgemalt, die die Kinder ausschneiden dürfen. Dann lochen sie das Ei noch am oberen Ende. Jetzt ziehen sie noch einen Faden durch und fertig ist das Samenei.

### Tipp 2:

Papier aus Karton wird häufig etwas dicker. Das ist sehr gut für die Anhänger, allerdings lässt es sich nicht so leicht schneiden. Daher ist es sehr wichtig, dass der Brei wirklich ganz gründlich püriert wird, damit das Papier am Ende sehr kleinfaserig wird.

### Tipp 3:

Eierkartons gibt es in verschiedenen Farben. Setzen Sie den Papierbrei farbenrein an. Wir haben die Salateier ausschließlich aus grünem Karton gefertigt und die gesprenkelten Eier mit einer Blütenmischung angerührt. Da weiß man dann auch, welches Ei in welches Beet gehört.





## Eierbrei

### Fingerspiel

*Li, la, leise,  
der Has' ist auf der Reise.  
Seine Pfoten werden nass,  
denn er hüpf durchs feuchte Gras.  
Mal hier mal dort legt er ein Ei.  
Rutscht aus – oh weh – macht Eierbrei.*

*So geht's:*  
*Zeile 1* Zeigefinger und Mittelfinger als  
Ohren hochstellen  
*Zeile 2* mit den restlichen Fingern eine  
Schnauze formen  
*Zeile 3–4* mit der ganzen Hand auf und  
ab hüpfen  
*Zeile 5* mal nach rechts hüpfen, mal  
nach links hüpfen

*Zeile 6* mit dem ganzen Arm „ausrutschen“ und mit der flachen Hand auf den Boden oder Tisch patschen

Die zweite Runde wird mit der anderen Hand gespielt.

## Vom Eier legen

### Bewegungsspiel

*Das Huhn, das Huhn ist ganz aufregt.  
So läuft es rum, wenn's Eier legt.  
Es sucht, es sucht das schönste Nest  
und legt ein Ei fürs Osterfest.  
„Gack gack, gack gack“ ruft es dann laut,  
damit der Osterhase schaut.  
Hopp, hopp, hopp hopp, hoppelt er los:  
Du liebes Huhn, du bist famos!*

*So geht's:*

*Zeile 1–2*

Aufgeregt kreuz und quer im Raum rumlaufen und dabei wild mit den „Flügeln“ (Armen) schlagen.

*Zeile 3–4*

Reifen im Raum verteilen, alle laufen rum und bewegen sich wie sie wollen. Dann hockt sich jedes Kind in einen Reifen und verharrt zum Eierlegen.

*Zeile 5–6*

Die Betreuungsperson legt, während die Kinder im Nest hocken, überall ein Plastikei dazu – dann fängt das „Huhn“ an zu gackern und zum Schluss gackern alle ganz laut.

*Zeile 7–8*

Der „Osterhase“ hoppelt rum, bedankt sich bei jedem Huhn und sammelt alle Eier ein.

Danach ist ein anderes Kind der Osterhase und das Spiel geht von vorne los.

